

Symposium „Demenz jenseits von Medikamenten“  
16. April 2019 in Zürich

Anosognosie – wenn sich die Wahrnehmung verschiebt  
Dr. Tatjana Meier, Memory Clinic Zürich

Anosognosie ist ein häufiges Symptom einer Demenzerkrankung – es stellt für das Umfeld eine enorme Herausforderung dar. Da sich Betroffene nicht als krank wahrnehmen, fällt es ihnen schwer, Hilfe anzunehmen. Im Alltag kommt es dadurch zu Ablehnung von notwendigen Unterstützungsangeboten und Medikamenten, die Betreuungspersonen stossen mit ihrer Fürsorge an die Grenzen. So entsteht ein Teufelskreis zwischen anhaltenden Konflikten und abnehmender Akzeptanz der Therapien durch die demenzerkrankte Person.

Leider sind weder Medikamente, noch Argumente im Umgang mit Menschen mit einer Anosognosie zielführend. Der Vortrag beleuchtet das Symptom Anosognosie und zeigt mögliche Hilfestellungen für Betreuungspersonen auf.